CD 2 x 1 P8

MONTAGE *Bedienung*

Deutsch: Kapitel 1

MONTAGE *Utilisation*

Français: Chapitre 2

MONTAGGIO *Uso*

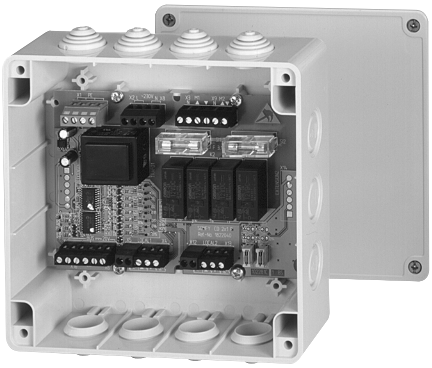
Italiano: Capitolo 3

Somfy AG
8303 Bassersdorf
Tel. 01 838 40 30   Fax. 01 836 41 95
Tél. 026 400 04 10   Fax. 026 400 04 15
www.somfy.ch   support@somfy.ch

SOMFY®

MONTAGE Bedienung

CD 2 x 1 P8



Das Motorsteuergerät CD 2 x 1 P8 ermöglicht die individuelle Ansteuerung von 2 x 230 V AC Antrieben. Da die Motorsteuergeräte lokal und zentral angesteuert werden können, eignet sich das CD 2 x 1 P8 für Klein- und Großobjektinstallationen. Zur Ansteuerung von zwei Antrieben ist nur ein Motorsteuergerät notwendig.

Das Motorsteuergerät CD 2 x 1 P8 ist sowohl für Lamellenstoren, Sonnenstoren und Rollläden geeignet. Die Bedienergonomie für die Lamellenwendung ist einstellbar.

Zentrale Befehle werden von IB-geeigneten Steuergeräten (wie z.B. Programmschaltuhr Chronis IB, Sonnen-/ Windautomatik Soliris IB oder Fassadensteuerung Centralis IB) ausgelöst und durch die IB-Kleinspannungssteuerleitung an alle Motorsteuergeräte übertragen.

Jeder Antrieb ist mit einem Taster lokal bedienbar. Mehrere Geräte und Taster können parallel angeschlossen werden.

Zwei zuvor programmierte Zwischenpositionen können über eine optionale Taste („IP-Taste") aufgerufen werden. Durch den Anschluss eines Schalters kann der Automatikbetrieb ausgeschaltet werden.

Alle Sicherheitsbefehle, die von der Steuerleitung aus kommen haben Priorität trotz ausgeschalteter Automatik. Die Versorgung der Steuerleitung erfolgt direkt vom Motorsteuergerät.

Das Motorsteuergerät CD 2 x 1 P8 kann als Aufputz z.B. in Zwischenboden, -wänden oder -decken installiert werden.

1 Technische Daten:

- **Betriebsspannung: 220-240V 50/60 Hz**
- **Spannung Steuerleitung: SELV, 9-20 ⎓ V**
- **Steuerleitung: U72M 1 x 4 x 0,8 mm**
- **Zulässiger Querschnitt der Anschlussleitung: max. 2,5 mm² Draht, 1,5 mm² Litze**
- **Produkt der Klasse I**
- **Schutzklasse: IP54**
- **Ausgang: ~230V 3 A je Ausgang**
- **Eingang: Kleinspannung**
- **Sicherung: 3.15 A**
- **Ausgangssignal: aktiv über 180 Sekunden**
- **Betriebstemperatur: 0°C bis +40°C**
- **Masse (HxBxT): 161 x 166 x 55 mm**
- **Garantie: 2 Jahre**

Somfy AG
8303 Bassersdorf
Tel. 01 838 40 30   Fax. 01 836 41 95
Tél. 026 400 04 10   Fax. 026 400 04 15
www.somfy.ch   support@somfy.ch

SOMFY®

2 Montage:

Vor Anschluss des Gerätes die Montageanleitung bitte sorgfältig lesen.

Handhabungshinweis!

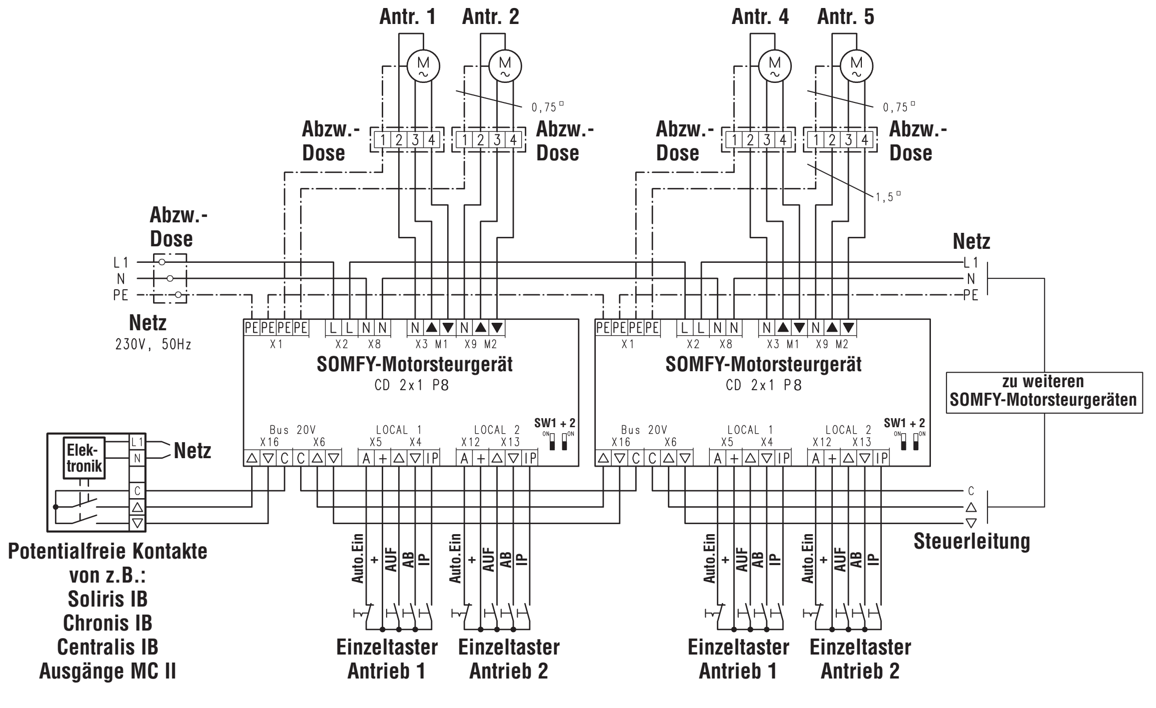
Auf der Platine befinden sich elektrostatisch entladungsgefährdete Bauteile. Vorsichtsmaßnahmen bei Handhabung der Platine sind unbedingt zu beachten. Nicht sachgemäße Handhabung kann zur Zerstörung der Bauteile führen.

Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Schalten Sie alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos. Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten. Der ordnungsgemäße Betrieb ist nur bei fachgerechter Installation und ausreichender Stromversorgung gewährleistet!

A MONTAGE

Die Platine ist in ein IP 54 Gehäuse geschraubt und kann in Zwischendecken, -wänden oder -boden und in feuchten Räumen montiert werden.

B VERKABELUNG



Steuerleitung:	U 72 M 1 x 4 x 0,8 mm
Anschlussleitungen	max. 2,5 mm² Draht oder 1,5 mm² Litze
4 x PE Klemmen: 2 x Klemmen L N:	Schutzleiteranschlüsse, alle PE sind gebrückt Netzanschluss. Beide L und beide N sind gebrückt
M1 bis M2: 2 x Klemmen N ▼ ▲	Antriebanschluss von Antrieb 1 bis Antrieb 2
Local 1 und Local 2: 2 x Klemmen + A 2 x Klemmen ▼ ▲ 2 x Klemmen IP	Anschluss für den Schalter Automatikbetrieb Ein/Aus von Antrieb 1 und Antrieb 2 (optional) Anschluss für den lokalen Taster (AUF/AB/STOPP) für Antrieb 1 und Antrieb 2 Anschluss für die lokale Taste Zwischenposition für Antrieb 1 und Antrieb 2 (optional)
Bus 20 V: 2 x Klemmen ▼ ▲ COM	Anschluss für die IB Steuerleitung (kommend und gehend)
SW1 und SW2:	Schiebeschalter für die Auswahl Rollladen/Sonnenstoren (ON) und Lamellenstoren (OFF) für Antrieb 1 und 2

3 Programmieren:

C AUSWAHL ZWISCHEN ROLLLADEN/SONNENSTOREN UND LAMELLENSTOREN

Die Auswahl erfolgt durch den Schiebeschalter SW1 für den Antrieb 1 und Schiebeschalter SW2 für den Antrieb 2 (siehe Anschlussplan).

Folgende Schritte bei jedem Antrieb vornehmen:

1. Netzspannung ausschalten
2. Schiebeschalter auf ON schieben ➔ Antrieb für Rollläden/Sonnenstoren
3. Schiebeschalter auf OFF schieben ➔ Antrieb für Lamellenstoren
4. Netzspannung wieder einschalten

Im Auslieferungszustand ist die Einstellung für Lamellenstoren bei beiden Antrieben vorgenommen. Eine Mischinstallation auf der gleichen CD 2 x 1 P8-Platine (z.B. ein Rollladen- und ein Storenantrieb) ist möglich.

D AUSWAHL ZWISCHEN AUTOMATIKBETRIEB UND LOKALEM BETRIEB (AUTOMATIK EIN/AUS)

Die Auswahl zwischen Automatikbetrieb und lokalem Betrieb erfolgt durch einen extern anzuschließenden Schalter (siehe Anschlussplan). Im Automatikbetrieb werden Zentralbefehle von IB-geeigneten Steuergeräten (wie Programmschaltuhr, Wind- und/oder Sonnenautomatik, Zentraltaster oder Fassadensteuerung) automatisch ausgelöst. Im lokalen Betrieb werden Befehle von lokal angeschlossenen Tastern ausgelöst.

Folgende Schritte bei jedem Antrieb vornehmen:

1. Den Schalter anschließen (siehe Anschlussplan)
2. Schalter offen ➔ **der Automatikbetrieb ist eingeschaltet.**
   Alle Zentralbefehle und lokalen Befehle werden ausgeführt. Bei zentralen Prioritätsbefehlen (z.B. durch eine Windautomatik ausgelöst) ist eine lokale Bedienung allerdings nicht möglich.
3. Schalter geschlossen ➔ **der Automatikbetrieb ist ausgeschaltet**
   Zentralbefehle werden nicht ausgeführt, solange diese keine Priorität besitzen. Nur die lokalen Befehle werden in diesem Fall ausgeführt. Weist der Zentralbefehl jedoch Priorität auf (z.B. durch eine Windautomatik ausgelöst), so wird ein Fahrbefehl ausgelöst, obwohl der Automatikschalter ausgeschaltet ist (Sicherheitsfunktion).

Anstelle des Schalters kann (je nach gewünschter Funktion) der Anschluss offengelassen oder gebrückt werden.

E BEDIENERGONOMIE FÜR DIE WENDEFUNKTION

Für die Bedienung einer Lamellenstoren gibt es grundsätzlich zwei verschiedene Arten der Bedienergonomie:

«Europäische» Bedienergonomie

1. Kurzes Antippen der AUF- oder AB-Taste des lokalen Tasters ➔ es wird entsprechend der Länge des Tastendrucks eine Wendung ausgeführt (Tipp-Betrieb)
2. Langes Antippen der AUF- oder AB-Taste des lokalen Tasters ➔ es wird ein AUF- oder AB-Fahrbefehl ausgeführt (Rast-Betrieb).

«US» Bedienergonomie

1. Kurzes Antippen der AUF- oder AB Taste des lokalen Tasters ➔ es wird ein AUF- oder AB-Fahrbefehl ausgeführt (Rast-Betrieb)
2. Langes Antippen der AUF- oder AB-Taste des lokalen Tasters ➔ es wird eine Wendung der Lamellen ausgeführt (Tipp-Betrieb).

Im Auslieferungszustand ist die Europäische Bedienergonomie eingestellt. Unterschiedliche Bedienergonomien können bei jedem Antrieb eingestellt werden.

Umstellung der Bedienergonomie

Folgende Einstellung bei jedem Antrieb vornehmen:

1. Netzspannung am Motorsteuergerät unterbrechen (Netzspannung kurz aus- und wieder einschalten)
2. Innerhalb von 30 Sekunden die angeschlossene IP-Taste (siehe Anschlussplan) für 5 Sekunden drücken oder falls die IP-Taste nicht angeschlossen ist, den Eingang des «IP»-Anschlusses für 5 Sekunden auf Klemme «+» brücken.

F LOKALE BEDIENUNG

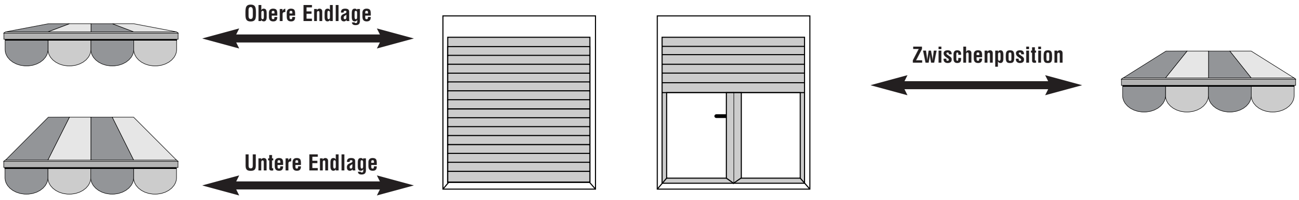
Die lokale Bedienung eines einzelnen Antriebes erfolgt durch die am Motorsteuergerät angeschlossenen lokalen Taster. Mehrere lokale Taster können parallel geschaltet werden.Sowohl Taster der gängigen Schalterhersteller als auch der SOMFY Centralis IB-Taster können für die lokale Bedienung angeschlossen werden.

Folgende Schritte bei jedem Antrieb vornehmen:

1. Den lokalen Taster anschließen (siehe Anschlussplan)
2. Durch Drücken der entsprechenden Wippe, den Antrieb AUF- oder AB-fahren
3. Stopp des Antriebes: durch gleichzeitiges Drücken der Wippen (bei unverriegelten Tastern) **oder**
   durch Drücken der Gegenrichtung **oder**
   durch nochmaliges Drücken der gleichen Taste **oder**
   durch Drücken der IP-Taste, falls diese angeschlossen ist.

G FREI WÄHLBARE ZWISCHENPOSITION (BEI ROLLLÄDEN/SONNESTOREN)

Jeder Antrieb kann in eine bzw. zwei wählbare Zwischenpositionen gefahren werden. Das Einlernen und Aufrufen einer Zwischenposition kann nur durch Betätigung einer angeschlossenen «IP-Taste» erfolgen (siehe Anschlussplan).
Die erste Zwischenposition ist von der oberen Endlage Ihres Behanges einlernbar (Behang eingefahren).
Die zweite Zwischenposition ist von der unteren Endlage Ihres Behanges einlernbar (Behang ausgefahren).



G.1 Speichern der Zwischenpositionen «von oben»

- Die Anlage in die <u>obere</u> Endstellung bringen.
- Gleichzeitig die Tasten AB und IP drücken, bis sich der Antrieb zu drehen beginnt (nach ca. 2 Sek.).
- Tasten loslassen.
- In der gewünschten Zwischenposition «von oben» stoppen.
- Falls erforderlich, mit den beiden Tasten ▲ und ▼ korrigieren.
- Die IP-Taste 2 Sek. lang drücken.

➔ Die Zwischenposition «von oben» ist gespeichert.

G.2 Speichern der Zwischenpositionen «von unten»

- Die Anlage in die <u>untere</u> Endstellung bringen.
- Gleichzeitig die Tasten AUF und STOPP drücken, bis sich der Antrieb zu drehen beginnt (nach ca. 3 Sek.).
- Tasten loslassen.
- In der gewünschten Zwischenposition «von unten» STOPP-Taste drücken.
- Falls erforderlich, mit den beiden Tasten ▲ und ▼ korrigieren.
- Die STOPP-Taste 2 Sek. lang drücken.

➔ Die Zwischenposition «von unten» ist gespeichert.

G.3 Abrufen der Zwischenpositionen

Zwischenposition «von oben»:

- <u>Bei eingefahrener Anlage</u> kurz die IP-Taste drücken.

➔ Die Zwischenposition «von oben» wird angefahren.

Zwischenposition «von unten»:

- B<u>ei ausgefahrener Anlage</u> kurz die IP-Taste drücken.

➔ Die Zwischenposition «von unten» wird angefahren.

G.4 Löschen der Zwischenpositionen

- Den Behang in die Zwischenposition fahren
- Die IP-Taste 10 Sekunden lang drücken

➔ die Zwischenposition ist gelöscht.

H FREI WÄHLBARE ZWISCHENPOSITION (BEI LAMELLENSTOREN)

Jeder Antrieb kann in eine wählbare Zwischenposition mit eingestellter Lamellenwendung gefahren werden. Die Zwischenposition wird von der oberen Endlage eingelernt. Die eingestellte Lamellenwendung kann außerdem von jeder Position aus nach einem AB-Befehl aufgerufen werden.Das Einlernen und Aufrufen der Zwischenposition kann nur durch Betätigung einer angeschlossenen «IP-Taste» erfolgen (siehe Anschlussplan).

H.1 Speichern der Zwischenpositionen «von oben»

- Die Anlage in die obere Endstellung bringen.
- Gleichzeitig die Tasten AB und IP drücken, bis sich der Antrieb zu drehen beginnt (nach ca. 2 Sek.).
- Tasten loslassen.
- In der gewünschten Zwischenposition «von oben» IP-Taste stoppen.
- Falls erforderlich, mit den beiden Tasten ▲ und ▼ korrigieren.
- Die IP-Taste 2 Sek. lang drücken.

➔ Die Zwischenposition «von oben» ist gespeichert.

H.2 Speichern der Lamellenwendung

- Die Anlage in die untere Endstellung bringen (bis die Lamellen geschlossen sind)
- Gleichzeitig die Tasten AUF und IP drücken, bis die Lamellen wenden (nach ca. 2 Sek.).
- Tasten loslassen.
- Die Lamellenposition falls erforderlich, mit den beiden Tasten ▲ und ▼ korrigieren.
- Die IP-Taste 2 Sek. lang drücken.

➔ Die Lamellenwendung ist gespeichert.

H.3 Abrufen der Zwischenposition mit anschliessender Lamellenwendung

Zwischenposition «von oben»:

- Bei eingefahrener Anlage kurz die IP-Taste drücken.

➔ Die Zwischenposition «von oben» wird angefahren mit anschliessender Lamellenwendung

Lamellenwendung:

- Von einer beliebigen Position aus nach einem manuellen AB-Befehl (d.h. Behang mit geschlossenen Lamellen) die IP-Taste kurz drücken

➔ Die gespeicherte Lamellenwendung wird angefahren.

H.4 Löschen der Zwischenposition

Löschen der Zwischenposition «von oben»

- Den Behang in die eingelernte Zwischenposition fahren.
- Die IP-Taste 10 Sekunden lang drücken

➔ Die Zwischenposition ist gelöscht.

Löschen der Lamellenwendung

- Der Behang in die AB-Richtung fahren.
- Der Behang in einer beliebigen Position stoppen.
- Die IP-Taste kurz drücken

➔ Der Behang fährt in die eingelernte Lamellenwendung.

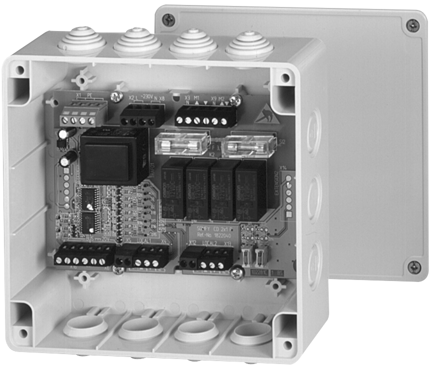
- Die IP-Taste ca. 10 Sekunden lang drücken

➔ Die Lamellenwendung ist gelöscht.

Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten.

MONTAGE *Utilisation*

CD 2 x 1 P8



L'appareil de pilotage de moteurs CD 2 x 1 P8 permet le pilotage individuel de 2 opérateurs de 230 V CA. Les appareils de pilotage de moteurs pouvant être commandés à partir d'une commande locale ou centrale, le CD 2 x 1 P8 convient pour les petites installations comme pour les grandes. Pour la commande de deux moteur, un seul appareil de pilotage de moteurs est nécessaire.

L'appareil de pilotage de moteurs CD 2 x 1 P8 convient pour les stores à lamelles, tout comme pour les stores extérieurs et les volets roulants. L'ergonomie d'utilisation pour l'orientation des lamelles est réglable.

Les ordres de manœuvre centraux sont émis par des appareils de commande compatibles IB (comme p. ex. horloge de programmation, fonction soleil/vent ou commande de façade) et transmis à tous les appareils de pilotage de moteurs à travers le fil de commande à faible tension IB.

Chaque opérateur peut être manœuvré à partir d'une commande à poussoir locale. Plusieurs appareils et plusieurs commandes à poussoirs peuvent être raccordés en parallèle.

Deux positions intermédiaires programmées auparavant peuvent être appelées à partir d'une touche optionnelle (touche IP). En branchant un commutateur, on peut également mettre le mode automatique hors circuit.

Tous les ordres relatifs à la sécurité transitant par le fil de commande ont priorité, même en cas de mode automatique désactivé. L'alimentation du fil de commande a lieu directement à partir de l'appareil de commande de moteurs.

L'appareil de commande de moteurs CD 2 x 1 P8 peut être monté en saillie p. ex. dans un faux plancher, un faux plafond ou une cloison.

1 Données techniques:

- **Tension de service: 220-240V 50/60 Hz**
- **Tension fil de commande: SELV, 9-20⎓ V**
- **Fil de commande: U72M 1 x 4 x 0,8 mm**
- **Section admise du cordon de raccordement: fil de max 2,5 mm² ou fil multibrins de 1,5 mm²**
- **Produit de classe I**
- **Classe de protection: IP54**
- **Sortie: ~230V 3 A par sortie**
- **Entrée: Très basse tension**
- **Fusible: 3.15 A**
- **Signal de sortie: actif pendant 180 secondes**
- **Température de service: 0°C bis +40°C**
- **Dimensions (HxLxP): 161 x 166 x 55 mm**
- **Garantie: 2 ans**

Somfy AG
8303 Bassersdorf
Tel. 01 838 40 30 Fax. 01 836 41 95
Tél. 026 400 04 10 Fax. 026 400 04 15
www.somfy.ch support@somfy.ch

2 Montage:

Veuillez lire attentivement la notice de montage avant de raccorder l'appareil.

<u>Précautions à prendre lors des manipulations !</u>

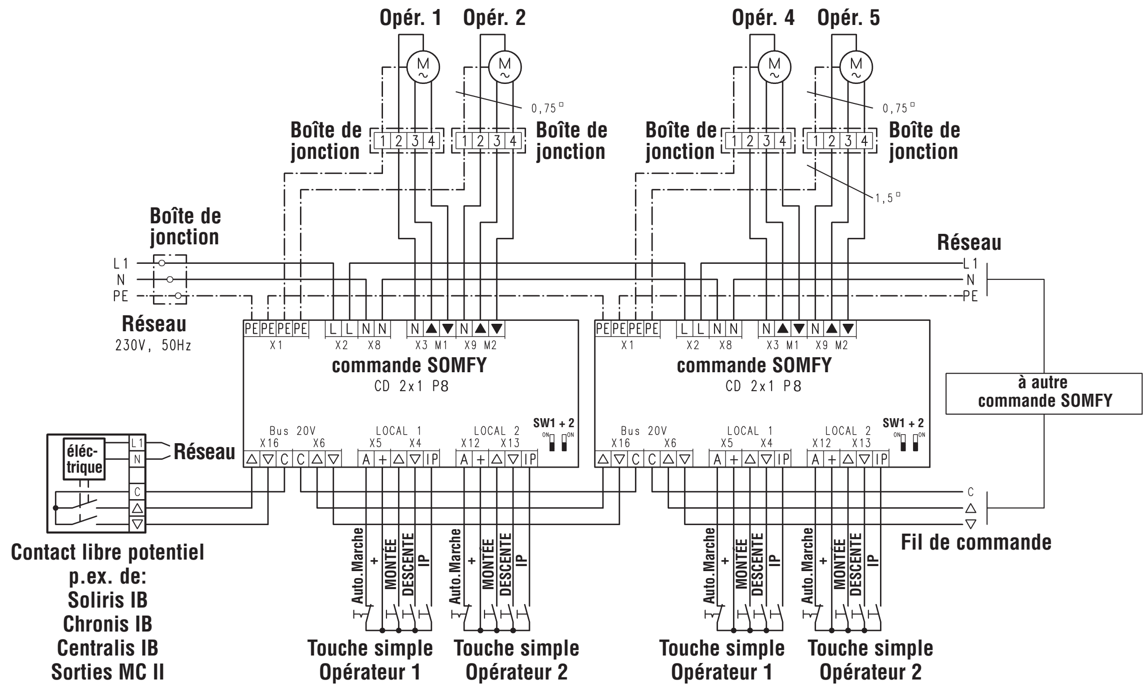
La plaquette des circuits imprimés comporte des composants vulnérables aux décharges électrostatiques. Il faut absolument prendre toutes les précautions nécessaires lors de la manipulation de la plaquette des circuits imprimés. Des manipulations inappropriées peuvent entraîner la destruction de ces composants.

Les opérations de mise en place, de contrôle, de mise en service et de dépannage de l’installation doivent être confiées exclusivement à un électricien ou un électrotechnicien. Connectez tous les fils à raccorder hors tension. Prenez toutes les précautions nécessaires pour éviter une mise sous tension intempestive. Un fonctionnement normal des appareils n’est assuré que dans le cas d’une installation correcte et d’une alimentation appropriée!

A MONTAGE

La plaquette de circuits imprimés est vissée dans un boîtier IP 54 et peut être montée dans des faux plafonds, faux planchers ou cloisons dans des locaux humides.

B CÂBLAGE



Fil de commande:	U 72 M 1 x 4 x 0,8 mm
Conducteurs de raccordement:	fil de max. 2,5 mm² ou fil multibrins de 1,5 mm²
4 x bornes PE: 2 x bornes L N:	bornes de raccordement du conducteur de protection, toutes les bornes PE sont pontées branchement sur le secteur. Les deux L et les deux N sont pontés
M1 jusqu’à M2: 2 x bornes N ▼ ▲:	raccordement des opérateurs de l’opérateur 1 à l’opérateur 2
Local 1 et Local 2: 2 x bornes + A 2 x bornes ▼ ▲ 2 x bornes IP	pour le branchement d’un commutateur mode automatique Marche/Arrêt pour l’opérateur 1 et l’opérateur 2 Pour le branchement d’une commande à poussoir locale (MONTEE/DESCENTE/STOP) pour l’opérateur 1 et l’opérateur 2 Pour le branchement d’une commande à poussoir locale de position intermédiaire (touche IP) pour l’opérateur 1 et l’opérateur 2 (optionnel)
Bus 20 V: 2 x bornes ▼ ▲ COM	pour le raccordement du fil de commande IB (départ et arrivée)
SW1 et SW2:	Interrupteur à glissière pour la sélection des volets roulants/stores extérieurs (ON) et stores à lamelles (OFF) pour l’opérateur 1 et l’opérateur 2

3 Progammation:

C SÉLECTION ENTRE VOLETS ROULANTS / STORES EXTÉRIEURS ET STORES À LAMELLES

La sélection s'effectue au moyen de l'interrupteur à glissière SW1 pour l'opérateur 1 et l'interrupteur à glissière SW2 pour l'opérateur 2 (voir schéma de branchement):

Procéder aux opérations suivantes pour chaque opérateur:

1. Mettre l'apareil hors tension
2. Placer l'interrupteur à glissière sur ON ➔ Tous opérateurs pour volets roulants/stores extérieurs
3. Placer l'interrupteur à glissière sur OFF ➔ Tous opérateurs pour stores à lamelles
4. Remettre l'apareil sous tension

Les appareils sont livrés avec réglage pour stores à lamelles pour les deux opérateurs. Une installation mixte sur la même plaquette de circuits imprimés CD 2 x 1 P8 (p. ex. un actionneur de volets roulants et un actionneur de stores) est possible.

D SÉLECTION ENTRE MODE AUTOMATIQUE ET MODE LOCAL (AUTOMATIQUE MARCHE/ARRÊT)

La sélection entre mode automatique et mode local s'effectue au moyen d'un commutateur devant être raccordé à l'extérieur (voir schéma de raccordement). En mode automatique, les ordres de manœuvre centraux émanant des appareils de commande compatibles IB (telles horloge de programmation, automatisme vent et/ou soleil, commande à poussoir centrale ou commande de façade) sont transmis automatiquement. En mode local, les ordres de manœuvre sont déclenchés par des commandes à poussoir locales:

Procéder aux opérations suivantes pour chaque opérateur:

1. Brancher le commutateur (voir schéma de raccordement)
2. Commutateur en position ouverte ➔ **le mode automatique est enclenché**.
   Tous les ordres centraux et locaux sont exécutés. Dans le cas d'ordres centraux prioritaires (émis par ex. par la fonction vent), la manœuvre à partir d'un appareil de commande local n'est pas possible.
3. Commutateur en position fermée ➔ **le mode automatique est mis hors service.**
   Les ordres centraux ne sont pas exécutés, excepté s'il s'agit d'ordres prioritaires. Seuls les ordres locaux sont exécutés dans ce cas. Si un ordre central prioritaire est transmis (par la fonction vent par ex.), la manœuvre sera exécutée bien que le commutateur ne soit pas en position automatique (fonction de sécurité).

Au lieu d'y brancher un commutateur (selon le mode de fonctionnement souhaité), la borne peut rester ouverte ou être pontée.

E ERGONOMIE D'UTILISATION DE LA FONCTION D'ORIENTATION DES LAMELLES

Pour la commande des stores à lamelles, on distingue deux types d'ergonomie d'utilisation :

Ergonomie d'utilisation «européenne»

1. Appuyer brièvement sur la touche MONTEE ou la touche DESCENTE de la commande à poussoir locale ➔ les lamelles sont orientées selon la durée de la pression exercée sur la touche (mode séquentiel)
2. Appuyer longuement sur la touche MONTEE ou la touche DESCENTE de la commande à poussoir locale ➔ un mouvement de MONTEE ou de DESCENTE est exécuté (mode à accrochage).

Ergonomie d'utilisation «US»

1. Appuyer brièvement sur la touche MONTEE ou DESCENTE de la commande à poussoir locale ➔ un mouvement de MONTEE ou de DESCENTE est exécuté (mode à accrochage).
2. Appuyer plus longuement sur la touche MONTEE ou la touche DESCENTE de la commande à poussoir locale ➔ les lamelles sont orientées (mode séquentiel)

Les appareils sont livrés avec réglage sur l'ergonomie d'utilisation européenne. On ne peut sélectionner qu'une seule ergonomie d'utilisation pour tous les opérateurs. Un fonctionnement mixte n'est pas possible.

Changement d'ergonomie d'utilisation

Procéder aux opérations suivantes pour chaque opérateur:

1. Couper la tension d'alimentation sur l'appareil de pilotage de moteurs (couper la tension secteur brièvement et la rétablir)
2. Dans un intervalle de 30 secondes, appuyer sur la touche IP raccordée (voir schéma de raccordement) pendant 5 secondes ou, s'il n'y a pas de touche IP raccordée, ponter l'entrée de la borne «IP» pendant 5 secondes avec la borne «+».

F COMMANDE LOCALE

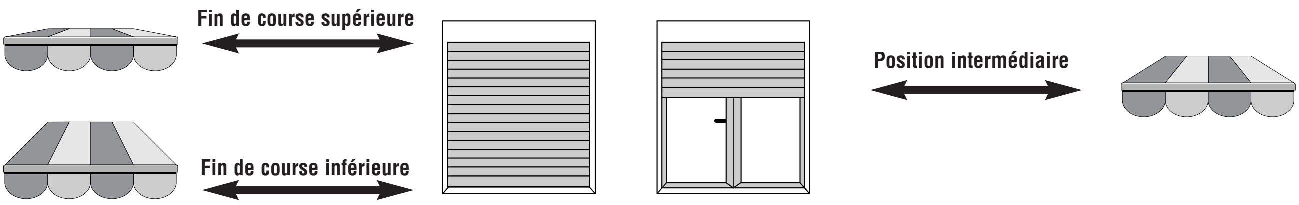
La commande locale d'un seul opérateur s'effectue au moyen de la commande à poussoir locale raccordée à l'appareil de pilotage des moteurs. Plusieurs commandes à poussoir locales peuvent être raccordées en parallèle. Des commandes à poussoir des fabricants de commutateurs courants de même que la commande à poussoir SOMFY Centralis IB peuvent être utilisées comme commandes locales:

Procéder aux opérations suivantes pour chaque opérateur:

1. Raccorder la commande locale (voir schéma de raccordement)
2. En appuyant sur le bouton à bascule correspondant, manœuvrer l'opérateur en même temps dans le sens MONTEE ou DESCENTE
3. Stop de l'opérateur: en appuyant simultanément sur les boutons à bascule (poussoirs non verrouillés) **ou**
   en appuyant dans le sens inverse **ou**
   en appuyant une nouvelle fois sur la même touche **ou**
   en appuyant sur la touche IP, si celle-ci est raccordée.

G LE CHOIX LIBRE D'UNE POSITION INTERMÉDIAIRE (CHEZ VOLETS ROULANTS/STORES)

Chaques opérateurs peuvent être amenés dans une ou deux positions intermédiaires sélectionnables. L'enregistrement et l'appel d'une position intermédiaire peuvent s'effectuer au moyen d'une touche IP installée auparavant (voir schéma de raccordement). La première position intermédiaire peut être enregistrée à partir de la position de butée supérieure du tablier (tablier rentré). La deuxième position intermédiaire peut être enregistrée à partir de la position de butée inférieure du tablier (tablier descendu).



G.1 Mémorisation des positions intermédiaires «par la haut»

- Faites monter l'installation jusqu'à la fin de course supérieure.
- Appuyez simultanément sur les touches DESCENTE et IP jusqu'à ce que l'opérateur commence à tourner (après 2 sec. env.).
- Lâcher les touches.
- Stoppez l'installation à la position intermédiaire «par la haut» désirée.
- Si nécessaire, corrigez à l'aide des touches ▲ et ▼.
- Appuyez sur la touche IP pendant 2 sec.

➔ La position intermédiaire «par la haut» est mémorisée.

G.2 Mémorisation des positions intermédiaires «par le bas»

- Faites descendre l'installation jusqu'à la fin de course inférieure.
- Appuyez simultanément sur les touches MONTÉE et IP jusqu'à ce que l'opérateur commence à tourner (après 2 sec. env.).
- Lâcher les touches.
- Stoppez l'installation à la position intermédiaire «par le bas» désirée.
- Si nécessaire, corrigez à l'aide des touches ▲ et ▼.
- Appuyez sur la touche IP pendant 2 sec.

➔ La position intermédiaire «par le bas» est mémorisée.

G.3 Appel des positions intermédiaires

Position intermédiaire «par le haut»:

- Appuyez brièvement sur la touche IP <u>lorsque l'installation est remontée</u>.

➔ La position intermédiaire est atteinte «par le haut».

Position intermédiaire «par le bas»:

- Appuyez brièvement sur la touche IP <u>lorsque l'installation est déployée</u>.

➔ La position intermédiaire est atteinte «par le bas

G.4 Effacement de la position intermédiaire

- Amenez l'installation jusqu'à la position intermédiaire.
- Appuyez pendant 10 sec. sur la touche IP

➔ La position intermédiaire est effacée.

H LE CHOIX LIBRE D'UNE POSITION INTERMÉDIAIRE (CHEZ JALOUSIES/STORES BATEAU)

Chaque opérateur peut être amené dans une position intermédiaire sélectionnable avec réglage de l'orientation des lamelles. La position intermédiaire est enregistrée à partir de la position de butée supérieure. L'orientation des lamelles peut être appelée à partir de n'importe quelle position après un ordre de DESCENTE.
L'enregistrement et l'appel de la position intermédiaire ne peuvent s'effectuer qu'en activant une touche STOP (voir schéma de raccordement).

H.1 Mémorisation des positions intermédiaires «par la haut»

- Faites monter l'installation jusqu'à la fin de course supérieure.
- Appuyez simultanément sur les touches DESCENTE et IP jusqu'à ce que l'opérateur commence à tourner (après 2 sec. env.).
- Lâchez les touches.
- Stoppez l'installation à la position intermédiaire «par la haut» désirée.
- Si nécessaire, corrigez à l'aide des touches ▲ et ▼.
- Appuyez sur la touche IP pendant 2 sec.

➔ La position intermédiaire «par la haut» est mémorisée.

H.2 Mémorisation d'orientation de lamelles

- Faites descendre l'installation jusqu'à la fin de course inférieure (jusqu'à ce que les lamelles soient fermées .
- Appuyez simultanément sur les touches MONTÉE et IP jusqu'à ce que les lamelles commence à s'orienter (après 2 sec. env.).
- Lâchez les touches.
- Si nécessaire, corrigez la position des lamelles à l'aide des touches ▲ et ▼.
- Appuyez sur la touche IP pendant 2 sec.

➔ L'orientation des lamelles est mémorisée.

H.3 Appel des positions intermédiaires avec l'orientation des lamelles ensuite

Position intermédiaire «par le haut»:

- Appuyez brièvement sur la touche IP lorsque l'installation est remontée.

➔ La position intermédiaire est atteinte «par le haut» avec l'orientation des lamelles ensuite.

Orientation des lamelles:

- A partir d'une position quelconques, avec une commande manuel de DESCENTE (d'où lamelle en position fermer) donnez une courte impulsion sur la touche IP.

➔ L'inclinaison des lamelles programmées et atteinte.

H.4 Effacement de la position intermédiaire

Effacement de la position intermédiaire «par le haut»

- Amenez l'installation jusqu'à la position intermédiaire.
- Appuyez pendant 10 sec. sur la touche IP

➔ La position intermédiaire est effacée.

Effacement de l'orientation des lamelles:

- Faites DESCENDRE l'installation.
- Stoppez l'installation à la position désirée.
- Appuyez brièvement sur la touche IP.

➔ L'installation va directement à l'inclinaison programmée.

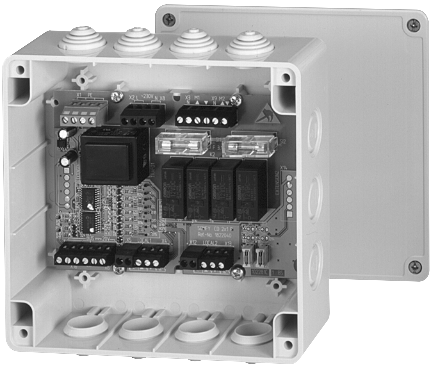
- Appuyez pendant 10 sec. sur la touche IP

➔ L'orientation des lamelles est effacée.

Sous réserve de modifications de cotes et de construction.

MONTAGGIO *Uso*

CD 2 x 1 P8



L'apparecchio di comando a motore CD 2 x 1 P8 consente il comando individuale di 2 x 230 V AC operatori. Poiché gli apparecchi di comando a motore possono essere comandati in modo locale e centrale, il CD 2 x 1 P8 è adatto per installazioni grandi e piccole. Per gli apparecchi di comando a motore non sono più necessari relè di gruppo supplementari.

L'apparecchio di comando a motore CD 2 x 1 P8 è adatto per tende alla veneziana, tende da sole e avvolgibili. L'ergonomia di comando per l'inversione delle lamelle è regolabile.

Gli apparecchi di comando adatti per IB (come p.es. orologio di programmazione, automatismo sole / vento o comando di avvolgibili sospesi) emettono comandi centrali che vengono trasmessi a tutti gli apparecchi di comando a motore tramite cavi di comando a bassa tensione IB.

Ogni operatore può essere comandato localmente tramite un tasto. È possibile collegare in parallelo diversi apparecchi e tasti.

Due posizioni intermedie programmate in precedenza possono essere richiamate tramite un tasto opzionale (tasto IP). Mediante il collegamento di un interruttore è possibile disattivare il funzionamento automatico.

Tutti i comandi di sicurezza provenienti dal cavo di comando hanno priorità nonostante l'automatismo sia disinserito. L'alimentazione del cavo di comando avviene direttamente dall'apparecchio di comando a motore.

L'apparecchio di comando a motore CD 2 x 1 P8 può essere installato sopra intonaco, p.es. in doppi fondi, pareti intermedie o controsoffitti.

1 Dati tecnici:

- **Tensione d'esercizio: 220-240V 50/60 Hz**
- **Tensione cavo di comando:: SELV, 9-20 ⎓ V**
- **Cavo di comando: U72M 1 x 4 x 0,8 mm**
- **Sezione consentita del conduttore di collegamento: filo max. 2,5 mm², trefolo 1,5 mm²**
- **Prodotto classe I**
- **Classe di protezione: IP54**
- **Uscita: ~230V 3 A per uscita**
- **Entrata: Bassa tensione**
- **Fusibile: 3.15 A**
- **Segnale di uscita: attivo per 180 secondi**
- **Temperatura d'esercizio: 0°C bis +40°C**
- **Dimensioni (AxLxP): 161 x 166 x 55 mm**
- **Garanzia: 2 anni**

Somfy AG
8303 Bassersdorf
Tel. 01 838 40 30 Fax. 01 836 41 95
Tél. 026 400 04 10 Fax. 026 400 04 15
www.somfy.ch support@somfy.ch

SOMFY®

2 Montaggio:

Prima di collegare l'apparecchio si devono leggere con cura le istruzioni per l'uso.

Indicazioni sull'utilizzo!

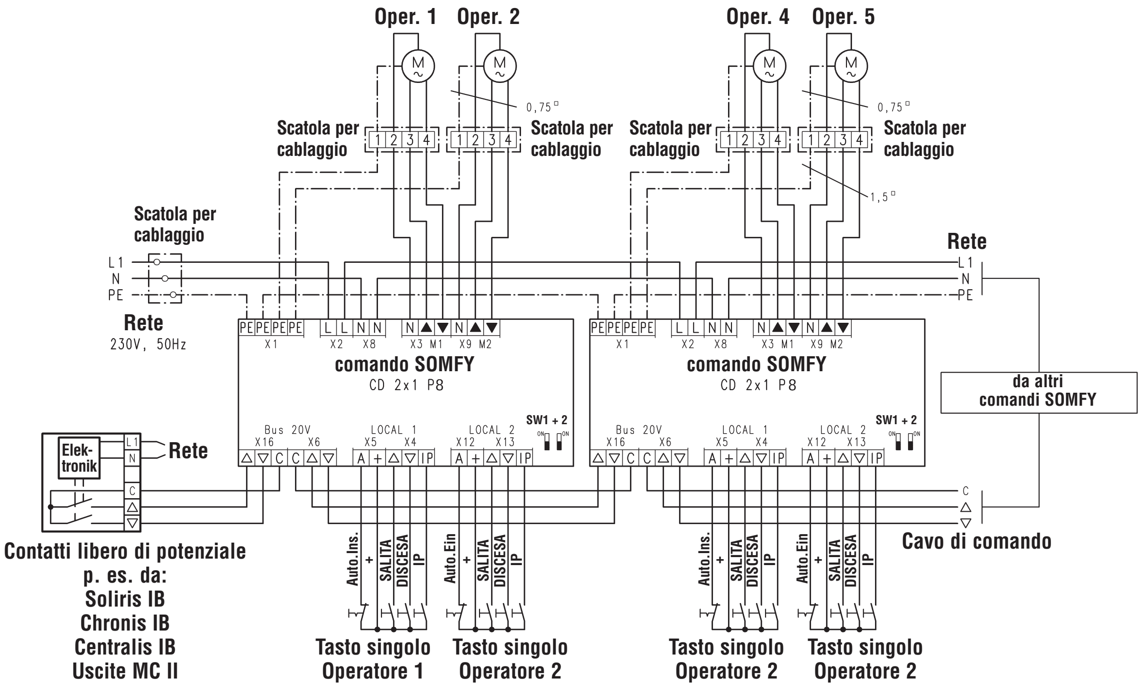
Sulla piastra sono presenti componenti particolarmente sensibili alle scariche elettrostatiche. Osservare assolutamente adeguate misure di prevenzione quando si lavora con la piastra. Un uso non appropriato può causare la distruzione dei componenti.

I lavori di montaggio, controllo, messa in funzione ed eliminazione dei difetti dell'impianto devono essere eseguiti esclusivamente da un elettricista qualificato. Disconnettere la tensione da tutti i cavi di connessione da installare. Adottare adeguate misure di sicurezza per evitare un reinserimento accidentale della tensione. Il corretto funzionamento dell'impianto è garantito solo se l'installazione è stata eseguita ad opera d'arte e se è presente una sufficiente alimentazione di corrente!

A MONTAGGIO

La piastra è avvitata in una scatola IP 54 e può essere montata in controsoffitti, pareti intermedie, doppi fondi e in locali umidi.

B CABBLAGIO



Cavo di comando:	U 72 M 1 x 4 x 0,8 mm
Cavi di collegamento:	filo max. 2,5 mm^2 o trefolo 1,5 mm^2
Morsetti 4 x PE: Morsetti 2 x L N:	collegamenti conduttori di protezione, tutti i PE sono collegati a ponte collegamento alla rete. Entrambi i conduttori L e N sono collegati a ponte
M1 fona a M2: 2 x Morsetti N ▼ ▲:	 collegamento operatori dall'operatore 1 fino all'operatore 2
Local 1 e Local 2: 2 x Morsetti + A 2 x Morsetti ▼ ▲ 2 x Morsetti IP	 collegamento per il funzionamento automatico interruttori Inserito/Disinserito per operatore 1 e operatore 2 (opzione) collegamento per il tasto locale (SALITA/DISCESA/STOP) per operatore 1 e operatore 2 collegamento per il tasto locale posizione intermedia (tasto IP) per operatore 1 e operatore 2 (opzione)
Bus 20 V: 2 x Morsetti ▼ ▲ COM	 collegamento per il cavo di comando IB (entrante e uscente)
SW1 und SW2:	interruttore scorrevole per la selezione avvolgibili/tende da sole (ON) e tende alla veneziana (OFF) per operatore 1 e operatore 2

3 Programmazione:

C SELEZIONE FRA AVVOLGIBILI/TENDE DA SOLE E TENDE ALLA VENEZIANA

La selezione avviene tramite l'interruttore scorrevole SW1 per l'operatore 1 e l'interruttore scorrevole SW2 per l'operatore 2 (vedi schema di collegamento):

Eseguire i passi seguenti per ogni operatore:

1. Disinserire la tensione di rete
2. Posizionare l'interruttore scorrevole su ON ➔ Tutti gli operatori per avvolgibili/tende da sole
3. Posizionare l'interruttore scorrevole su OFF ➔ Tutti gli operatori per tende alla veneziana
4. Reinserire la tensione di rete

Allo stato di consegna, la regolazione per le tende alla veneziana è già stata eseguita. È possibile un'installazione mista sulla stessa piastra CD 2 x 1 P8 (p.es. un operatore per avvolgibili e tende).

D SELEZIONE TRA FUNZIONAMENTO AUTOMATICO E FUNZIONAMENTO LOCALE (AUTOMATISMO INSERITO/DISINSERITO)

La selezione tra funzionamento automatico e funzionamento locale avviene tramite un interruttore con collegamento esterno (vedi schema di collegamento). In funzionamento automatico, i comandi centrali vengono attivati automaticamente da apparecchi di comando adatti per IB (come p.es. orologio di programmazione, automatismo sole / vento, tasto centrale o comando di avvolgibili sospesi). In funzionamento locale, i comandi vengono attivati da tasti con collegamento locale:

Eseguire i passi seguenti per ogni operatore:

1. Collegare l'interruttore (vedi schema di collegamento)
2. Interruttore aperto ➔ **Il funzionamento automatico è inserito**.
   Vengono eseguiti tutti i comandi centrali e i comandi locali. Tuttavia, per i comandi prioritari locali (p.es. attivati da un automatismo vento) non è possibile un comando locale.
3. Interruttore chiuso ➔ **Il funzionamento automatico è disinserito**.
   I comandi centrali non vengono eseguiti finché non hanno alcuna priorità. In tal caso vengono eseguiti solo i comandi locali. Se però il comando centrale possiede una priorità (p.es. attivata da un automatismo vento), viene emesso un comando di marcia nonostante l'interruttore automatico sia disinserito (funzione di sicurezza).

Al posto dell'interruttore il collegamento può essere lasciato aperto o collegato a ponte (a seconda della funzione desiderata).

E ERGONOMIA DI COMANDO PER LA FUNZIONE D'INVERSIONE

In principio, per il comando delle tende alla veneziana esistono due tipi di ergonomie di comando:

«Ergonomia di comando europea»

1. Premere brevemente il tasto locale SALITA o DISCESA ➔ in base al tempo di pressione del tasto viene eseguita un'inversione (funzionamento ad impulsi)
2. Premere a lungo il tasto locale SALITA o DISCESA ➔ viene eseguito un comando SALITA o DISCESA (funzionamento ad innesto).

«Ergonomia di comando US»

1. Premere brevemente il tasto locale SALITA o DISCESA ➔ viene eseguito un comando SALITA o DISCESA (funzionamento ad innesto)
2. Premere a lungo il tasto locale SALITA o DISCESA ➔ viene eseguita un'inversione delle lamelle (funzionamento ad impulsi).

Allo stato di consegna, è regolata l'ergonomia di comando europea. Si può regolare solo un'ergonomia di comando per tutti gli operatori, non è possibile un funzionamento misto.

Invertire della ergonomia di comando

Eseguire i passi seguenti per ogni operatore:

1. Interrompere la tensione di rete sull'apparecchio di comando a motore (inserire e disinserire brevemente la tensione di rete)
2. Entro 30 secondi premere per 5 secondi il tasto IP collegato (vedi schema di collegamento) oppure se il tasto IP non è collegato, collegare per 5 secondi l'ingresso del collegamento «IP» sul morsetto «+».

F COMANDO LOCALE

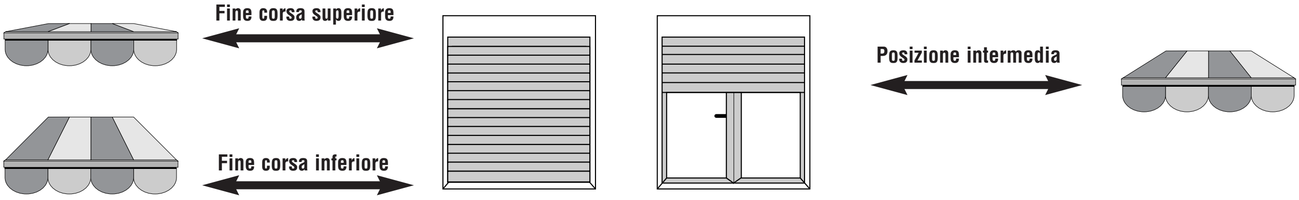
Il comando locale del operatore singolo avviene tramite il tasto locale collegato con l'apparecchio di comando a motore. È possibile collegare in parallelo diversi tasti locali.
Per il comando locale è possibile collegare sia i tasti dei più noti costruttori di interruttori, sia il tasto SOMFY Centralis IB:

Eseguire i passi seguenti per ogni operatore:

1. Collegare il tasto locale (vedi schema di collegamento)
2. Mediante pressione del corrispondente interruttore a bilico, attivare assieme il operatore per le corse di SALITA o DISCESA
3. Stop del operatore: premendo contemporaneamente gli interruttori a bilico (con i tasti non bloccati) **oppure**
   premendo in senso opposto **o**
   premendo nuovamente lo stesso tasto **o**
   premendo il tasto IP se è collegato.

G POSIZIONE INTERMEDIE SCELTA LIBERO (AVVOLGIBILE/TENDE)

Ogni operatore può essere disposti in una risp. due posizioni intermedie selezionabili. L'apprendimento e il richiamo di una posizione intermedia può aver luogo solo azionando un tasto IP collegato (vedi schema di collegamento).
La prima posizione intermedia può essere appresa dalla posizione di fine corsa superiore della sua tenda (tenda rientrata).
La seconda posizione intermedia può essere appresa dalla posizione di fine corsa inferiore della sua tenda (tenda fuoriuscita).



G.1 Memorizzare le posizioni intermedie «dall'alto»

- Spostare l'impianto verso l'alto fino alla posizione di fine corsa.
- Premere contemporaneamente i tasti DISCESA e IP fino a quando l'operatore inizia a girare (dopo circa 2 sec.).
- Lasciar andare i tasti
- Fermare l'impianto nella posizione intermedia «dall'alto» desiderata.
- Se necessario, correggere con entrambi i tasti ▲ e ▼.
- Premere il tasto IP per 2 sec.

➔ La prima posizione intermedia «dall'alto» è memorizzato .

G.2 Memorizzare le posizioni intermedie «dal basso»

- Spostare l'impianto nella posizione di fine corsa inferiore.
- Premere contemporaneamente i tasti SALITA e IP fino a quando l'operatore inizia a girare (dopo circa 3 sec.).
- Lasciar andare i tasti
- Fermare l'impianto nella posizione intermedia «dal basso» desiderata.
- Se necessario, correggere con entrambi i tasti ▲ e ▼.
- Premere il tasto IP per 2 sec.

➔ La prima posizione intermedia «dal basso» è memorizzato .

G.3 Richiamare le posizioni intermedie

Posizione intermedia «dall'alto»:

- Con la tenda risalita, premere brevemente il tasto IP.

➔ Viene raggiunta la posizione intermedia «dall'alto»

Posizione intermedia «dal basso»:

- Con la tenda abbassata, premere brevemente il tasto STOP.

➔ Viene raggiunta la posizione intermedia «dal basso».

G.4 Cancellazione della posizione intermedia

- Spostare l'impianto verso una posizione di intermedia.
- Premere per circa 10 sec. il tasto IP

➔ La posizione intermedia è cancellata.

H POSIZIONE INTERMEDIE SCELTA LIBERO (TENDE VENEZIANE/TENDE ALLA ROMANA)

Ogni operatori può essere disposti in una posizione intermedia selezionabile con l'inversione delle lamelle regolata. L'apprendimento della posizione intermedia ha luogo dalla posizione di fine corsa superiore. Inoltre, l'inversione delle lamelle regolata può essere richiamata da ogni posizione dopo un comando DISCESA.
La seconda posizione intermedia può essere appresa e richiamata solo azionando un tasto STOP (vedi schema di collegamento).

H.1 Memorizzare le posizioni intermedie «dall'alto»

- Spostare l'impianto verso l'alto fino alla posizione di fine corsa.
- Premere contemporaneamente i tasti DISCESA e IP fino a quando l'operatore inizia a muoversi (dopo circa 2 sec.).
- Lasciar andare i tasti.
- Fermare l'impianto nella posizione intermedia «dall'alto» desiderata.
- Se necessario, correggere con i tasti ▲ e ▼.
- Premere il tasto IP per 2 sec.

➔ La prima posizione intermedia «dall'alto» è memorizzato .

H.2 Memorizzare l'inversione delle lamelle

- Spostare l'impianto nella posizione di fine corsa inferiore (fino le tende veneziane sono chiuso).
- Premere contemporaneamente i tasti SALITA e IP fino a quando le lamelle inizia a muoversi (dopo circa 2 sec.).
- Lasciar andare i tasti.
- Se necessario, correggere con i tasti ▲ e ▼.
- Premere il tasto IP per 2 sec.

➔ L'inversione delle lamelle è memorizzato.

H.3 Richiamare le posizioni intermedie con inversione delle lamelle

Posizione intermedia «dall'alto»:

- Con la tenda risalita, premere brevemente il tasto IP.

➔ Viene raggiunta la posizione intermedia «dall'alto» con inversione delle lamelle.

L'inversione delle lamelle:

- Di ogni posizione poiché un comando manuale discesa (i lamelle sono fermato) si deve premere brevemente il tasto IP.

➔ L'inversione memorizzato delle lamelle viene raggunta.

H.4 Cancellazione della posizione intermedia

Cancellazione della posizione intermedia «dall'alto»

- Spostare l'impianto verso la posizione intermedia.
- Premere per circa 10 sec. il tasto IP.

➔ La posizione intermedia è cancellata.

Cancellazione del'inversione delle lamelle

- Spostare l'impianto verso basso.
- Fermare l'impianto nella posizione desiderata.
- Premere breve il tasto IP.

➔ Le lamelle si orientavono come memorizzato.

- Premere per circa 10 sec. il tasto IP.

➔ L'inversione delle lamelle è cancellato.

Con riserva di modifiche delle dimensioni e della costruzione.

Somfy AG
8303 Bassersdorf
Tel.   01 838 40 30   Fax.   01 836 41 95
Tél. 026 400 04 10   Fax. 026 400 04 15
www.somfy.ch   support@somfy.ch